Mit neuem Sommerfahrplan!

Einzelpreis 30 Groschen

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 19 | Landeck, den 7. Mai 1949 | 4. Jahrgang

„Muttertag"

„Wenn Du noch eine Mutter hast, so danke Gott und sei zufrieden!" Kein rauschendes Fest soll dieser Tag in unserem Leben sein, nein, der Name allein schon zwingt zu besinnlicher Einkehr.

„Mutter" — der Inbegriff des Lebens, der Inbegriff allen Seins von Anfang an. Und es ist kein zufälliges Zusammentreffen, daß die Feier zur Ehrung der Mütter in den Monat Mai gelegt wurde, dem Monat, welcher der Mutter aller Mütter zu eigen ist. Unzählige Lieder und Gedichte verherrlichen den Monat Mai, in uns selbst ist er fest mit der Verehrung der Gottesmutter verankert und so kann es für die menschlichen Mütter keine schönere Gleichstellung geben, als daß auch ihr Ehrentag im Mai gefeiert wird.

Nicht immer hat man Muttertage gekannt. Im ersten Weltkriege wurde dem Leiden und Verzicht der Mütter ein Tag gewidmet, der sie herausheben sollte aus den schmerzlichen Sorgen des Krieges. Ein Tag, der ihnen in der Liebe und Verehrung der Kinder vergessen lassen sollte, was das harte Geschick ihnen auferlegte.

Ein wunderbar Ding ist's um eine Mutter!
Gut sein mögen Dir auch andere,
Aber nur Deine Mutter kennt Dich!
Sie sorgt sich um Dich,
Führt Dich ins Leben,
Beschützt Dich!

Sie hat für alles ein Verzeihen,
Auch da, wo das Verstehen aufhört —
Denn, nur sie versteht Dich!

Ihr einzig Unrecht begeht sie,
Wenn sie die Augen schließt
Zum letzten Schlaf —
Um Dich in dieser Welt allein zu lassen!

Ja, wenn eine Mutter die Augen schließt, so ist es, als ob die Welt ausgelöscht sei und dunkle Nacht niedersinkend Dich umhüllt. Und alle guten Vorsätze helfen nimmer, wenn die Mutter heimgegangen. Von tausenden schmerzerstarrter Kinderlippen groß und klein ist es das letzte, gerötchelte Wort: „Mutter!"

Von tausenden und abertausenden lebender Kinderlippen wird das heilige Wort „Mutter!" gestammelt auf dem ganzen Erdenrund und der bange Ruf „Mutter!" wird nie umsonst verhallen, immer ist die Liebe und Tiefe ihres Herzens um uns...

Wenn wir uns auch in Landeck umblicken, wir haben Mütter sonder Zahl, junge, lebensfrohe, und dann die anderen, weiß der Scheitel, gekrümmt der Rücken von der Last der Jahre, arbeitsmüde die Hände, sie alle umschlingt in einer einzigartigen Gloriole der Name „Mutter". Arbeitsmüde Hände sind diesen alten Müttern zu eigen, die doch nichts anderes wissen und mögen, als sich bis zur letzten Minute um uns zu sorgen, für uns alle, denen sie das Leben gaben.

Wir kennen manche, die mit fünf, sechs und mehr Kindern allein stehen, tapfer und treu, weil der Mann draußen geblieben oder ihn eine Krankheit oder ein Unglücksfall hinwegraffte.

Wir kennen Mütter, die, vom Alter gebeugt, doch noch ihrem selbstgewählten Pflichtenkreis nachgehen, dort waschen und putzen und abends in ihr vereinsamtes Heim zurückkehren, müde und abgekämpft und doch dem Leben immer wieder das Beste abringen, weil es nicht anders geht, weil sie

Aufruf!

Rotkreuz-Sammlung. Als Bürgermeister der Stadt Landeck ersuche ich die gesamte Bevölkerung, die Rotkreuz-Sammlung besonders kräftig zu unterstützen, da sie letzten Endes doch wieder allen Einwohnern mehr oder weniger zugutekommt.

Hans Zangerl e. h.

Das Rote Kreuz ruft Dich!

Am 8. Mai 1828 ist Henri Dunant geboren, jener heldenhafte Vorkämpfer, dem die Welt die Entstehung des Roten Kreuzes, einer Weltliga der Menschlichkeit, zu verdanken hat.

In dankbarem Gedenken an das Wirken dieses Mannes findet heuer und in den künftigen Jahren im Monat Mai die Rotkreuz-Werbe- und Sammelwoche in der ganzen Welt statt, damit das Rote Kreuz, das eine lediglich auf Abhilfe der menschlichen Not ausgerichtete Hilfsorganisation ist, die Mittel findet, die es zur Fortführung und weiteren Ausgestaltung seiner Hilfsaktionen benötigt.

Die Rotkreuzwoche, die vom 8. bis 15. Mai - mit der Sammelgenehmigung bis 22. Mai - stattfindet, beinhaltet eine Haussammlung im ganzen Bezirk und am 14. und 15. Mai eine Straßensammlung in Landeck und Zams durch das Jugendrotkreuz. Sie steht im Bezirke Landeck unter dem Ehrenschutze des Bezirkshauptmanns Herrn Reg. Rat Dr. Kolet; für die Stadt Landeck hat den Ehrenschutz der Herr Bürgermeister Hans Zangerl übernommen.

Denkt an die bisherigen Leistungen Eurer Rotkreuzbezirksstelle Landeck! Gebt dem Roten Kreuz durch Eure Spende die Möglichkeit, sein bisheriges Wirken aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen! Leset das dem heutigen Gemeindeblatt beiliegende, für die Werbung in ganz Österreich einheitliche Werbeblatt!

Rot-Kreuz-Bezirksstelle Landeck

nun im Lebensabend ganz allein stehen und für sich sorgen müssen.

Und aller dieser Mütter, der alleinstehenden kinderreichen, der alleinstehenden Altmütter, soll am Muttertage gedacht werden. Es ist eine Ehrenaufgabe der jüngeren Generation, diesen Müttern an ihrem Muttertag zu zeigen, daß sie nicht allein stehen, daß sie nicht vergessen sind.

Die Kameradschaft Landeck des Tiroler Kriegsopferverbandes (Josef Raggl) ladet 72 Kriegerwitwen und Mütter für den Samstagabend beim „Straudi" zu einer schlichten Feier und Bewirtung ein; die Frauen der ÖVP. (Frau Speckbacher) sammeln am Muttertag nachmittags beim „Schrofenstein" ihre bedürftigen Altmütter zu einer festlich einfachen Veranstaltung, während die Frauen der SPÖ. (Frau Hössinger) ihre Betreuten infolge technischer Schwierigkeiten zu einem noch festzulegenden Zeitpunkte bewirten werden. Dies alles sind erfreuliche Zeichen und lassen wissen, daß man der Mütter gedenkt und sie nicht vergißt. Eines möchte ich im Namen Herrn Raggls besonders sagen: Die Einladungen, welche an die Mütter und Witwen hinausgehen, möchten doch auch befolgt werden. Bei der letzten Muttertagsfeier der Kameradschaft 1948 waren von rund 60 Geladenen nur etwa 35 gekommen. Man darf nicht vergessen, darauf hinzuweisen, daß eine Menge Arbeit und freiwilliger Aufopferung einen solchen Abend erst möglich macht und es ist bestimmt eine Art falscher Scham, wenn sich die eine oder andere der Eingeladenen sagt: „Na, do geah i nit hin!"

Daß eine derartige Veranstaltung in der heutigen Zeit nicht für jeden ein Sondergeschenkpaket aufbringen kann, ist verständlich, doch was geboten wird, sei es was immer, kommt von Herzen und soll die Herzen der Geladenenen erfreuen.

Landeck steht zur Zeit im Zeichen des Blumenschmuckwettbewerbes. Man soll also nicht Muttertags-Blumenspenden aus den Gärten der Mitmenschen bei Dunkel und Siehstmichdochnicht holen... Jede Mutter wird sich an einem einfachen Feldblumensträußchen mehr von Herzen erfreuen, als an in Eile abgerissenen Tulpen- oder Fliedersträußen!

So wollen wir also den Muttertag 1949 in Landeck als das feiern und begehen, was er ist: Ein Tag der besinnlichen Einkehr, des sich Geborgenfühlens in der Hut der Mutterliebe. Allen Müttern aber gilt mein sehnlichster Wunsch, wie für mein eigenes Altmütterlein: Der liebe Gott erhalte euch uns noch lange, lange Jahre! Hannes Hauser

Hochschüler-Exkursion. Aus Wien wird uns geschrieben: Die Hörer der Kulturtechn. Fakultät der Hochschule für Bodenkultur machten in der Zeit zwischen Ostermontag und Weißem Sonntag eine Exkursion nach Tirol und Vorarlberg, wobei in Tirol Oberbaurat Zelle in bester Weise für vorzüglichen Aufenthalt und Zeitausnützung sorgte. Nach den Besichtigungen in Haiming, des Wiederaufbaues von Grins galt die Exkursion hauptsächlich dem mächtigen Gallruthstollen und dem wahrhaft großen Pionierwerke der Bewässerungsplanung bei Kauns, wo vier Weiher zur Wasserspeicherung angelegt werden. Die örtlichen Bauleiter Dipl. Ing. Müller bezw. Dipl. Ing. Bilewicz hatten die Führung an den Baustellen, während Dr. Kielhauser (Bodenkunde und Pflanzensoziologie) und der Pomolog Zelle Abendvorträge veranstalteten. Professoren, Assistenten und Hörer schieden daher mit dem Gefühle vollster Befriedigung und tiefsten Dankes von der gastlichen Stätte, wo die Tiroler Exkursion von Herbert Gebhart bestens organisiert worden war. Dr. Müksch

Sicherheits-Chronik. Als ein städt. Polizeiorgan am Sonntag, den 1. Mai um ½ 3 Uhr früh im Gasthof „Sonne" die Sperrstunde überprüfen wollte, kam es im Laufe der Amtshandlung zu ungestümen Tätlichkeiten zweier angeheiterter Zamser Eisenbahner. Nachdem diese den Polizeiwachmann gröblichst beleidigt hatten, drangen sie mit Faustschlägen auf ihn ein, so daß er mehrere Gesichtsverletzungen erlitt. Nur unter Androhung von Waffengewalt und Zivil- u. Gendarmerieassistenz konnte die Ruhe wiederhergestellt und die beiden zur Einvernahme auf den Gendarmerieposten geführt werden. Der eine der beiden Gewalttäter wurde sofort freigelassen, während der andere im Gemeindearrest die Nacht zur Ernüchterung zubrachte und vormittags darauf entlassen wurde. — In Galtür wollte ein dort beschäftigter staatenloser Mineur einen Einschleichdiebstahl in einem dortigen Hotel durchführen, als er dabei von einem Angestellten betreten und der Gendarmerie übergeben werden konnte.

Kathol. Bildungswerk Landeck. Am 28. April konnte Dr. Ignaz Zangerle (Innsbruck) zu einem Vortrage im Vereinshaus zum Thema „Kirche-Politik-Partei" gewonnen werden. In ganz ausgezeichneter Weise verstand es dieser bekannte Tiroler Redner, umfassend und tiefgreifend die Beziehungen, die zwischen Kirche und Politik bestehen bezw. zwischen Kirche und Partei nicht bestehen können, aufzuzeigen. Leider haben sich allzuviele unserer Mitbürger entgehen lassen, was Dr. Zangerle in überparteilicher Schau für alle Landecker zu sagen hatte.

Geschlechtl. Aufklärung und Erziehung unserer Kinder. Hierüber spricht im Rahmen des Kath. Bildungswerkes Landeck Dr. med. J. Pisarek aus Innsbruck für Eltern und Erziehungsbeauftragte am Donnerstag, den 12. Mai 1949 abends im Vereinshaus.

Florianifeier. Wie alljährlich feiert auch heuer am Sonntag, den 8. Mai die Freiw. Feuerwehr Landeck ihren Schutzpatron mit einem ansehnlichen Programm: 9.15 Uhr Aufmarsch mit der Stadtmusik zur Florianimesse, 9.30 Uhr Florianimesse, nachher Abmarsch durch die Stadt, 13.30 Uhr Sirenenalarm zur Frühjahrs-Hauptübung in Perfuchs (Großeinsatz sämtlicher mot. Löschgruppen und weiteren Züge im Raume Gasthaus „Stern" - Gasthof „Sonne" - Katlaunweg); 20.30 Uhr Florianikränzchen im Gasthof „Schrofenstein", verbunden mit der Ehrung von verdienten alten Feuerwehrmännern.

Großer Heimatabend in Landeck

Wie angekündigt, fand der von der Landecker Sängervereinigung veranstaltete Heimatabend im Vereinshaus am Sonntag statt, wobei die Veranstalter ihr flott abrollendes reichhaltiges Programm einem ausverkauften Hause mit äußerst beachtlichem Erfolge darboten. An sich wurde die in Zürich gebrachte Vortragsfolge eingehalten, darüber hinaus aber wurde diese noch durch mehrere Darbietungen bereichert. Die Bauernkapelle der Stadtmusik glänzte wie immer durch exakte Vortragsweise, nicht zu laut und nicht zu leise, ihre Stücke paßten harmonisch ins Programm. Das Krismer-Duo brachte mit gutem Erfolge teils bekannte, teis neue Lieder zu Gehör, während die Sängervereinigung selbst meistens neue Weisen vortrug. Ein besonders erfreuliches Zeichen war es, daß es dem unermüdlichen Chormeister Willy Homolka gelungen ist, sämtliche Lieder auswendig singen zu lassen, so daß noch größere Konzentration der Sänger auf den Dirigenten möglich war. Wenn auch der „Tatzelwurm" bald im Silberkranze glänzte, er wird immer wieder gern gehört; auch das erstmalig gebrachte „Lustig

muß's sein" fand großen Anklang (wenn auch einige Sänger es mit zu ernsten Mienen sangen). Die Zamser Schuhplattler samt ihrem Traineur ernteten wie immer lebhaften Beifall mit ihren volkstümlichen Darbietungen. Was aber dem ganzen Abend eine besonders feine Note verlieh, war das für Landeck erstmalige Auftreten des Homolka-Quintetts, das wirklich eindrucksvoll schöne Volksweisen sang, die meist in Wort und Ton von seinem Titelträger stammten. Besonders hervorzuheben wäre der Satz des „Nagelestocks" (Text von Luise Henzinger), der wirklich klanglich ein kleines Meisterstück darstellt. In der heiteren Ansage gefiel sich und dem Publikum mit munteren Späßen Hubert Krismer, dessen Schlußappell damit ausklang, die kulturellen Bestrebungen, die gemeinsam von der Stadtmusik, der Sängervereinigung und den Zamser Schuhplattlern verwirklicht werden, auch in Hinkunft so begeistert zu unterstützen, wie es an diesem Abend der Fall war.

Standesfälle in Landeck. Geboren wurde am 30. 4. ein Josef dem Kraftfahrer Josef Unterrainer und der Anna geb. Danda, Herzog Friedrichstraße 28. - Es heirateten am 3. Mai der Kaufmann Karl Peter Luchetta und die Krankenschwester Joh. Reisinger, beide Schrofensteinstr. 20.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 16. April eine Aloisia dem Bauer Ludwig Erhart und der Theresia geb. Venier, Faggen 1; am 19. April ein Manfred dem Kaufmann Hermann Wiestner und der Mathilde geb. Habicher, Zams 140; am 23. April eine Monika dem Hilfsarbeiter Franz Fröhlich und der Martha geb. Korber, Strengen 137; am 27. April ein Rudolf Albert dem Maurer Albert Pircher und der Gilberta geb. Juen, Strengen 190. - Es starben am 29. April der Bauer Siegfried Schmid, Kappl-Langesthay 31, 51 Jahre alt; am 30. April der Altersrentner Hermann Sieß, Strengen 176, 82 J. alt.

SPORT

Wörgl-Landeck 6:0 (2:0)

Daß unsere Fußballer in Wörgl wohl kaum die Punkte entführen würden, die sie so notwendig zum Verbleibe in der Herbstliga benötigen, dachte niemand, aber man dachte auch nicht an eine so hohe Niederlage. Die Platzherren waren besser, aber die ersatzgeschwächte Landecker Elf hielt das 0:2 bis 25 Minuten vor Schluß, wo sie dann fast zusammenbrach und noch 4 Tore erhielt. Auch das Schußpech war Landeck treu, Glück war ebenfalls nicht viel vorhanden, denn es waren mehrere schöne Torchancen, die zumindest eine Resultatsverbesserung, wenn nicht einen moralischen Aufschwung bringen hätten können. Aber woran es mangelt und da kann auch ein Trainer nach wenigen Wochen kein Wunder wirken, ist der letzte Druck für den Zug aufs gegnerische Tor und das kann nur nach intensivem Training erreicht werden. Und wenn unsere Fußballer in Landeck am Sonntag spielen werden, möge das Publikum die moralische Unterstützung nicht vergessen, wo wir uns schon an Zams ein Lehrbeispiel nehmen können! - Die SV.-Schüler besiegten in einem schönen Trainingsspiele jene des Schülerheims Landeck mit 10:0, wobei sich Egger mit 3, Kraxner, Gadient und Tiefenbacher mit je 2 und Albertini mit 1 Tore in die Schützenliste eintrugen. Nur so weiter!

Achtung! Die Ausgabe von Saatkartoffeln bei der Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Landeck, Zams-Kaifenau, findet bis Samstag, den 7. Mai 1949 statt (nicht wie wegen eines Druckfehlers in unserer letzten Nummer mitgeteilt, bis 31. Mai 1949).

B.-B.-Sommerfahrplan 1949

Gültig ab 15. Mai

Ohne Gewähr

Station															
Innsbruck	ab	2.10	5.40	8.00	9.00	10 05	13.22	13.51	15.00	17.12	17.22	19.00	19.32	21.17	23.15
Telfs		|	6.28	8.48	9.26	10.59	14.09	|	15.49	|	18.12	19.26	20.26	21.43	23.59
Ötztal		|	7.01	9.15	9.43	11.30	14·56	14.32	16.19	17.53	18.41	19.49	20.57	22.01	0.25
Roppen		|	7.07	9.21	|	11.36	15.02	|	16.25	|	18.47	|	21.04	|	0.31
Imst		2.59	7.14	9.28	9.54	11.45	15.09	14.43	16.34	|	18.55	20.01	21.13	22.13	0.38
Imsterberg		|	7.20	9.34	|	11.51	15.14	|	16.40	|	19.01	|	21.20	|	0.43
Schönwies		|	7.26	9.43	|	12.01	15.20	|	16.49	|	19.10	|	21.32	|	0.48
Zams		|	7.35	9.52	|	12.10	15.28	|	16.58	|	19.19	|	21.41	|	0.57
Landeck	an	3.16	7.38	9.55	10.11	12.13	15.31	15.00	17.01	18.19	19.22	20.18	21.44	22.30	0.59
Landeck	ab	3.20	7.51	10.20	10.14	12.23	15.43	15.05	17.36	18.22	19.35	20.22	.	22.36	1.20
Perfuchs		|	7.54	10.24	|	12.27	15.47	|	17.40	Arlberg-Expreß	19.39	|	.	|	|
Pians		|	8.01	10.31	|	12.34	15.57	|	17.47	|	19.46	|	.	|	1.29
Wiesberg		|	8.05	10.35	|	12.38	16.01	|	17.51	|	19.50	|	.	|	|
Strengen		|	8.11	10.41	|	12.44	16.07	|	17.57	|	19.56	|	.	|	1.38
Flirsch		|	8.18	10.47	|	12.51	16.14	|	18.04	|	20.03	|	.	|	1.48
Schnann		|	8.23	10.52	|	12.55	16.19	|	18.09	|	20.08	|	.	|	|
Pettneu		|	8.28	10.57	|	13.00	16.24	|	18.17	|	20.13	|	.	|	1.57
St. Jakob		|	8.33	11.01	|	13.05	16.29	|	18.22	|	20.18	|	.	|	2.02
St. Anton a. A.	an	3.54	8.41	11.06	10.49	13.13	16.34	15.40	18.31	18.56	20.26	20.57	.	23.12	2.11
Bludenz	an	4.40	9.41	.	11.36	14.10	18.00	16.26	19.32	19.42	21.30	21.43	.	0.05	3.10
Feldkirch	an	5.11	10.36	.	12.07	14.58	18.50	16.56	20.37	20.13	.	22.14	.	0.36	3.58
Dornbirn	an	6.08	11.25	.	12.37	15.51	19.40	17.55	21.36	.	.	22.45	.	1.10	4.53
Bregenz	an	6.30	11.45	.	12.48	16.10	20.00	18.15	22.01	.	.	22.56	.	1.21	5.16

Station															
Innsbruck	an	6.35	7.15	7.30	9.38	10.50	12.40	12.57	15.30	16.58	18.42	20.00	20.19	23.12	2.08
Telfs		5.44	6.29	7.01	8.49	10.23	11.42	|	14.46	|	17.56	19.10	19.53	22.31	|
Ötztal		5.14	6.00	6.43	8.20	10.06	11.05	12.17	14.12	16.17	17.22	18.40	19.34	22.02	|
Roppen		5.05	5.52	|	8.12	|	10.56	|	14.03	|	17.12	18.31	|	21.51	|
Imst		4.59	5.46	6.32	8.06	9.55	10.50	|	13.57	16.03	17.06	18.25	19.20	21.45	1.19
Imsterberg		4.51	5.39	|	7.59	|	10.42	|	13.49	|	16.56	18.17	|	21.37	|
Schönwies		4.45	5.33	|	7.53	|	10.37	|	13.43	|	16.50	18.11	|	21.31	|
Zams		4.36	5.24	|	7.44	|	10.28	|	13.34	|	16.40	17.59	|	21.22	|
Landeck	ab	4.32	5.20	6.13	7.40	9.33	10.25	11.51	13.30	15.44	16.36	17.55	19.00	21.18	1.01
Landeck	an	3.55	.	6.03	7.20	9.23	10.00	11.41	13.18	15.34	16.07	17.33	18.50	20.56	0.51
Perfuchs		|	.	|	7.17	|	9.57	Arlberg-Expreß	13.15	|	16.04	17.30	|	20.53	|
Pians		3.47	.	|	7.11	|	9.50	|	13.09	|	15.58	17.24	|	20.47	|
Wiesberg		|	.	|	7.07	|	9.46	|	13.05	|	15.53	17.20	|	20.43	|
Strengen		3.35	.	|	7.01	|	9.40	|	12.59	|	15.48	17.14	|	20.37	|
Flirsch		3.24	.	|	6.55	|	9.34	|	12.52	|	15.42	17.08	|	20.25	|
Schnann		3.19	.	|	6.50	|	9.29	|	12.43	|	15.37	17.03	|	20.19	|
Pettneu		3.14	.	|	6.45	|	9.24	|	12.38	|	15.32	16.58	|	20.14	|
St. Jakob		3.10	.	|	6.37	|	9.19	|	12.33	|	15.23	16.53	|	20.05	|
St. Anton a. A.	ab	3.05	.	5.31	6.32	8.51	9.14	11.11	12.28	14.59	15.18	16.48	18.10	20.00	0.20
Bludenz	ab	1.57	.	4.42	5.20	8.05	8.12	10.25	.	14.12	14.19	.	17.25	18.51	23.35
Feldkirch	ab	1.05	.	4.12	.	7.33	.	9.56	.	13.42	.	.	16.57	18.03	23.04
Dornbirn	ab	0.18	.	3.43	.	6.57	.	8.35	.	13.08	.	.	16.27	17.12	21.01
Bregenz	ab	23.52	.	3.30	.	6.42	.	8.10	.	12.55	.	.	16.12	16.48	20.38

Zwei interessante Meisterschaftsspiele
finden diesen Sonntag in Landeck u. Zams statt: Landeck-Jenbach (Beginn 16.15 Uhr), Zams-Silz (Anstoß 15.30 Uhr).

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Sperrung der Kaunertalstraße. Gemäß § 31 der Straßenpolizeiordnung wird die Kaunertalstraße bis Ende Mai 1949 (Ende der Auftauperiode) für sämtliche Lastkraftwagen gesperrt. Von diesem Fahrverbot ausgenommen werden gemäß § 34 obiger Verordnung lediglich die Postautos und die Lkw der Straßenerhaltung. Verstöße gegen diese Anordnung werden gemäß § 72 des Straßenpolizei-Gesetzes mit einer Geldstrafe bis zu S 1.000.-, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Vergebung einer Holzschlägerung. Im Gemeindewald gelangt eine Holzschlägerung von rund 450 fm Holz zur Vergebung. Interessenten wollen sich bis zum 14. 5. 1949 im Rathaus, Zimmer 16, melden.

Schweine- und Rinderzählung am 16. Mai 1949!

Traktorführer. Von der Stadtgemeinde Landeck wird für sofort ein Traktorführer mit Führerschein (Klasse 2) gesucht. Bewerber mögen sich im Stadtbauamte, Rathaus, Zimmer 16, vorstellen.

Fundamt. Gefunden wurden: Ein Geldbetrag, 3 Geldbörsen, 1 Armband, 1 Halstuch, 1 Regenschirm, 1 Handtasche, 1 Einkaufstasche und 1 Rodel.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Öffentliche Erklärung der Stadtmusikkapelle Landeck

„Die Stadtmusikkapelle weigert sich, mitzumarschieren! Warum?" Auf diese Plakatankündigung anläßlich der sozialistischen Maidemonstration sieht sich die Stadtmusik Landeck verpflichtet, festzustellen:

Am 10. 3. 1949 forderte die SPÖ. die Stadtmusik Landeck auf, an der Maifeier ds. J. mitzuwirken, worauf sich die Vereinsleitung bedenkenlos bereit erklärte, den traditionellen Weckruf wieder durchzuführen und den musikalischen Teil eines von der SPÖ. veranstalteten Wiesenfestes zu bestreiten. Die Aufforderung, an dem Maiumzug teilzunehmen, wies sie jedoch mit der Begründung zurück, daß sich die Musikanten am 21. 4. 1948 schriftlich verpflichtet hätten, an keiner wie immer gearteten parteipolitischen Veranstaltung mitzuwirken. Darauf setzte die SPÖ. die Bevölkerung Landecks durch ihre plakatierten Einladungen ziemlich eindeutig in Kenntnis, daß die Stadtmusik nicht nur den Weckruf durchführen und an dem Wiesenfeste teilnehmen, sondern auch bei dem Aufmarsch mitmarschieren würde.

Nach dieser öffentlichen Mitteilung forderte die SPÖ. die Vereinsleitung auf, ihre Zusage auf den Aufmarsch auszudehnen und drohte mit den Folgen einer neuerlichen Weigerung. Bei der am Freitag, den 29. 4. 1949, stattgefundenen Generalprobe für das Wiesenfest, durch die Vereinsleitung in Kenntnis gesetzt, bekannten sich die vollzählig erschienenen Musikanten einmütig zu ihrem Entschluß vom 21. 4. 1948, an keiner politischen Demonstration teilzunehmen, ihren traditionellen Weckruf wie alljährlich durchzuführen und auch an dem Wiesenfest mitzuwirken.

Daß ersterer durchgeführt wurde, braucht kaum erwähnt zu werden. Wir teilen aber allen interessierten Kreisen mit, daß wir auch zu dem Wiesenfeste antraten, dort jedoch mit der Begründung zurückgewiesen wurden, daß man auf unsere Mitwirkung verzichte, nachdem wir es abgelehnt hätten, an dem Umzug teilzunehmen.

Landecker! Wir musizieren unterschiedslos für Euch alle, weigern uns aber gegen jeden parteipolitischen Mißbrauch, gleich welcher Art und woher er auch kommt. Wir opfern einen Großteil unserer Freizeit zur Vergnügung unserer Mitmenschen, nicht um sie zu gegenseitigem Haß aufzustacheln. Wir lehnen es nicht ab, für die Arbeiter zu musizieren, wie man uns vorwarf, denn wir sind durchwegs selbst Arbeiter; wir lehnen es jedoch ab, unsere unpolitische Vereinigung zu irgendwelchen Parteipropagandazwecken mißbrauchen zu lassen. Wir erfüllten unsere Verpflichtung. Die Stadtmusikkapelle Landeck"

Evang. Gottesdienst: Sonntag, den 8. Mai 1949 um 9 Uhr in der Burschlkirche (Kelp).

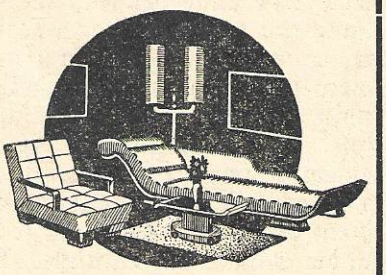
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Neue Telefonnummer 284
für Baugeschäft und Bauwarenhandlung
A. PLATT, Landeck/Tirol
Inhaber Baumeister Ignaz Huber — Innstraße 7

Es sind noch einige alte
Autoreifen 6.50 x 20, 200 x 20
zu verkaufen
Hotel Post, Landeck

Seriöser Vertreter
wird für ein gut gehendes Geschäft auf 15. Mai 1949 gesucht.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

Radio Ing. E. LENFELD
Ruf 437
Installationen von modernen Lautsprecheranlagen
im **Möbelhaus Lenfeld, Landeck,** b. Kino

Möbel gegen Ratenzahlung bis zu 24 Monaten
Schlafzimmer
Große Auswahl an Küchen- und Polstermöbeln
Kinderbetten
Teppiche
Läufer
Karniesen
Tapeten

in der **Möbelhandlung und Polsterwerkstätte**
Arthur Zangerl, Landeck
Bruggen 25 Telefon 348

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

8. 5. 49 bis 15. 5. 49

Sonntag, 8. Mai 3. Sonntag nach Ostern - Schutzfest des hl. Josef - Kommunionsonntag der Frauen - 6 Uhr Standesmesse für Aloisia Ortler, 7 Uhr Jahresmesse für Eugenie Lettner, 8.30 Uhr Hl. Amt f. eine verstorbene Mutter, 9.30 Uhr Gottesdienst der Feuerwehr zu Ehren des hl. Florian mit hl. Messe f. d. Anliegen der Pfarrfamilie, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierliche Maiandacht.

Montag, 9. Mai Hl. Gregor von Nazianz, 6 Uhr hl. Messe für die armen Seelen, 7.15 Uhr hl. Amt für Bruno Zanotti, 8 Uhr hl. Messe f. Dr. Hans u. Anna Gabl, 20 Uhr Maiandacht

Dienstag, 10. Mai Hl. Antoninus, 6 Uhr hl. Messe für Antonine und Peter Tscholij u. hl. Messe f. Herm. Jele und Eltern, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Franziska Siegele, 8 Uhr Jahresmesse für Aurelia Springhetti, 20 Uhr Maiandacht

Mittwoch, 11. Mai Oktavtag vom Schutzfest des hl. Josef, 6 Uhr hl. Messe f. Herm. Krismer, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe f. die Lebenden u. Verstorbenen d. Fam. Nigg, 20 Uhr Maiandacht

Donnerstag, 12. Mai Hl. Nereus, Achilles, Domitilla und Pankraz, 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse für Geschwister Katharina Mungenast, 6 Uhr hier hl. Messe f. Familie Witsch, 7.15 Uhr hl. Messe f. Theresia Praxmarer, 8 Uhr hl. Messe für Johann und Anna Höllriegl, 20 Uhr Maiandacht

Freitag, 13. Mai Hl. Robert Bellarmin, 6 Uhr hl. Messe für Mina und Maria Bombardelli und hl. Messe für den Vermißten Johann Zangerle, 7.15 Uhr hl. Messe für Reinhild Jungblut, 8 Uhr Jahresamt für das Kind Helga Wegleiter, 20 Uhr Maiandacht

Samstag, 14. Mai Hl. Maria am Samstag, 6 Uhr hl. Messe für Richard Stecher, 7.15 Uhr hl. Messe zu E. d. hl. Antonius, 8 Uhr hl. Messe für Hubert Hofer, 9.30 Uhr Trauungsmesse Scholin-Gebauer, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht u. Beichtgel.

Sonntag, 15. Mai 4. Sonntag nach Ostern, 6 Uhr hl. Messe für Johann und Genovefa Pezzei, 7 Uhr hl. Messe für Alois u. Elisabeth Hirschhuber, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt f. Emma Schweißgut, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung

Ärztlicher Sonntagsdienst
Sonntag, den 8. 5. 49
Dr. Karl Fink
Landeck, Kreuzbühelgasse 5, Tel. Nr. 477

Verkaufe
ein Paar sehr gute **Haferlschuhe** (neu gesohlt) und **Hosen** für 12-14-Jährigen. Weiters **Seidenblusen** (Größe 1 u. 2), Preis nach Vereinbarung.
Gasthof Sonne,
3. St., Türe 22, Landeck

Seriöser Omnibuschauffeur
für Stadtlinienverkehr gesucht
Scheibmeier - Hotel Post - Landeck

Schöne Jungschweine
zu verkaufen
Johann Maidel, Graf bei Landeck

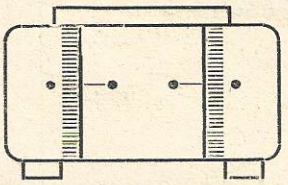
Stöckigebäude (3 Zimmer, 1 Küche) mit Obstgarten in schöner Lage in Landeck gegen Wohnung (evtl. auswärts) zu tauschen gesucht (evtl. Aufzahlung) Auskunft Paschegasse 10

Einladung
Am Sonntag, den 8. Mai 1949 findet um 10 Uhr vormittags im Gasthof „Arlberg" Perfuchs eine Besprechung über die Wasserrechte u. Gedinge statt. Der Obmann

Bauerntochter
mit mittlerer Berglandwirtschaft
sucht gesunden selbständigen Knecht, nicht unter 35 Jahren.
Bildzuschr. u. Zeugnisabschriften mit mehreren Dienstjahren pro Posten werden bevorzugt. Spätere Heirat möglich. Erwünscht wäre auch Arbeiter o. Leichtkriegsversehrter
Zuschriften an die Druckerei Tyrolia, Ldk.

Kennen Sie schon
die Dauerwelle ohne Strom?
Wenn nicht - dann besuchen Sie den Herren- und Damenfriseursalon
L. Felbermayer, Landeck, Ruf 419
(Jeden Dienstag geschlossen)

Voranzeige!
Am 6. Juni 1949 (Pfingstmontag)
Musikfest in Prutz
mit Konzert, Glückstopf und Tanz.



Schlafzimmer Küchen- und Büromöbel
zu tief reduzierten Preisen!
MÖBELTISCHLEREI **Keckeis** BLUDENZ
Wichnerstraße 5 2

Gebe meiner werten Kundschaft sowie der Bevölkerung von Landeck und Umgebung bekannt, daß ich durch die Vergrößerung meiner Werkstätte in der angenehmen Lage bin, Ihnen noch schneller mit bester und gewissenhaftester Qualitätsarbeit dienen zu können.
Jakob Zerza
SCHNEIDERMEISTER
Landeck, Marktpl. 10

Lederturnschuhe
Sandalen, Sandaletten
Sportschuhe bei
Alois Wolf
Schuhmachermeister
Landeck-Bruggen

Am
Muttertag

zum
Kaffee
mit 2 Stück Gebäck
oder
Kakao
mit 2 Stück Gebäck
oder
Tee
mit 3 Stück Gebäck
oder
Eis
mit 2 Stück Gebäck
S 5.50

Café Conditorei Wiedmann
HERBERT MAYER

Für jeden Berufstätigen eine zuverlässige Uhr!

Große Preisermäßigung in Uhren!

Einige Beispiele:

Moderne Herren-Armband-Uhr mit Stiftankergang . . . S 115.-
Schweizer Armbanduhren mit 7-steinigem Werk . . S 175.-
Schweizer Armbanduhren mit 15-steinig. feinem Ankerwerk . von S 300.- bis S 480.-
Erstkl. Schweizer Armb.-Uhren mit 15-steinig. feinem Ankerwerk, Stoßsicherung und wasserdicht von S 400.- bis S 600.-

Es sind dies Preise, welche nun den allgemeinen Preisverhältnissen angepaßt sind.
Auch Weckeruhren, Wand- und Küchenuhren in erstklassiger Qualität zu wesentlich herabgesetzten Preisen bei

Joh. Weiskopf's Nachf.
Josef Plangger
Landeck - Malserstraße 5 - Telefon 370

Zu verkaufen:
Ein blaues Seidenkleid u. ein helles Leinenkleid
Landeck, Fischerstraße 11, Parterre

Milchzentrifugen

neuzeitlichster Bauweise, mit Stundenleistungen von 65, 110, 140, 175, 220 und 300 l, in beschränktem Umfang lieferbar. Bitte verlangen Sie Angebot und Prospekt unter Angabe der gewünschten Größe.

SPEZIALMASCHINENHAUS
MAGNUS MALIN
Hauptgeschäft **Feldkirch,** Postfach 40
1

bringen den schon lange erwarteteten neuen österr. Großfilm
Der Engel mit der Posaune
Der ereignisreiche, von Glück und Leid gezeichnete Lebensweg einer Wienerin in der Jetztzeit, mit Paula Wessely, Hedwig Bleibtreu, Paul und Attila Hörbiger, Hans Holt, Gustav Waldau u. a.

Freitag, den 6. Mai um 8 Uhr
Samstag, den 7. Mai um 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 8. Mai um 2, 4, 6 und 8 Uhr

Das große Bauernlustspiel
Ich bitte um Vollmacht
mit dem unverwüstlichen **Josef Eichheim,** Sabine Peters, Hilde Hildebrand, Hannes Keppler u. a.

Dienstag, den 10. Mai um 8 Uhr
Mittwoch, den 11. Mai **um 7 u. 9 Uhr**

Ab Freitag, den 13. Mai 1949:
Puppenfee
Ein Film mit großer Starbesetzung und gemütvoller Musik!

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr. An Wochentagen außer Samstag jeweils 1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

Verschönerungsverein
Landeck

Landeck, den 30. April 1949

An die

Bevölkerung

der Stadt Landeck (Tirol)

Um den Rang der schönsten Stadt des Oberinntales zu erreichen, hat der Verschönerungsverein Landeck sich einen größeren Arbeitsplan zurechtgelegt, der in verschiedenen Zeitabschnitten zur Durchführung gelangen soll. Vorerst ist der Bau eines

„Mütter-Spazierweges"

beginnend von der Burschlbrücke (Holzbrücke) bis zum Gasthof Traube (Carnot) in Höhe des Perjener-Bewässerungsgraben in einer Gesamtlänge von 500 m vorgesehen.

Diese Arbeit wird teils durch Eigenleistung, in schwierigeren Bauabschnitten durch Fremdleistung durchgeführt. Daß für ein solches Bauvorhaben, welches nicht bloß zur Verschönerung der Stadt, sondern in erster Linie für unsere Mütter und Kinder gedacht ist und nicht zuletzt für den früher oder später zu erwartenden Fremdenverkehr dienlich sein wird, Geld benötigt wird, ist Jedem verständlich.

Wie sieht der Weg nach Fertigstellung aus?

Wie bereits erwähnt, so hat er eine Gesamtlänge von 500 m und wird durchschnittlich 2 m breit. Alle 50 m erfolgt die Aufstellung einer Ruhebank, die teilweise je nach Lage des Ruheplatzes durch Anpflanzung von Bäumen, Rosen usw. überdacht wird. An besonders geeigneten Stellen werden für die Kinder Sandspielplätze errichtet. Es ist auch vorgesehen, ein Plansch-, (Wasserbecken) anzulegen. Die Böschung oberhalb des Weges, der völlig eben verläuft, wird durch Einsäen von geeignetem Blumensamen wesentlich verschönt, sodaß die Gesamtanlage des Weges durch jeden anderen Spazierweg dieser Art im Lande Tirol an Schönheit und Zweckmäßigkeit nicht überboten werden kann.

Der Verschönerungsverein Landeck tritt nun an die gesamte Bevölkerung mit der Bitte heran, dieses Bauvorhaben durch freiwillige Mitarbeit und Spenden zu unterstützen. Es wird weiters an jeden Bürger die Bitte gerichtet, für den Verschönerungsverein in allen Bekannten-Kreisen zu werben, um dadurch die notwendigen Mittel hereinzubekommen. Der Verschönerungsverein ist für jeden kleinsten Betrag dankbar.

Baubeginn: Samstag, 7. Mai 1949. **Fertigstellung:** 30. Juni 1949 (bei normalen Verhältnissen).

Und nun an die Arbeit!

Verschönerungsverein Landeck

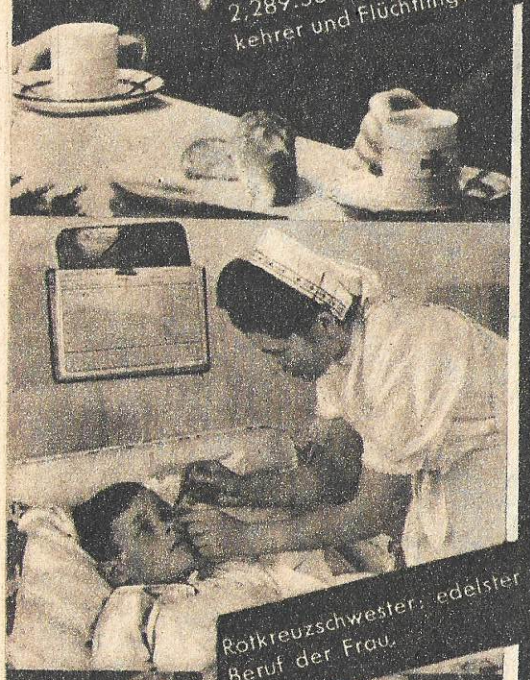
Spenden werden angenommen:

durch Eintragung in eine Spendenliste mit Unterschrift über den erstatteten Betrag im Modenhaus Huber (Robert Huber) und auf Konto Nr. 2215: Verschönerungsverein „Mütterweg" bei der Spar- u. Vorschußkasse Landeck.

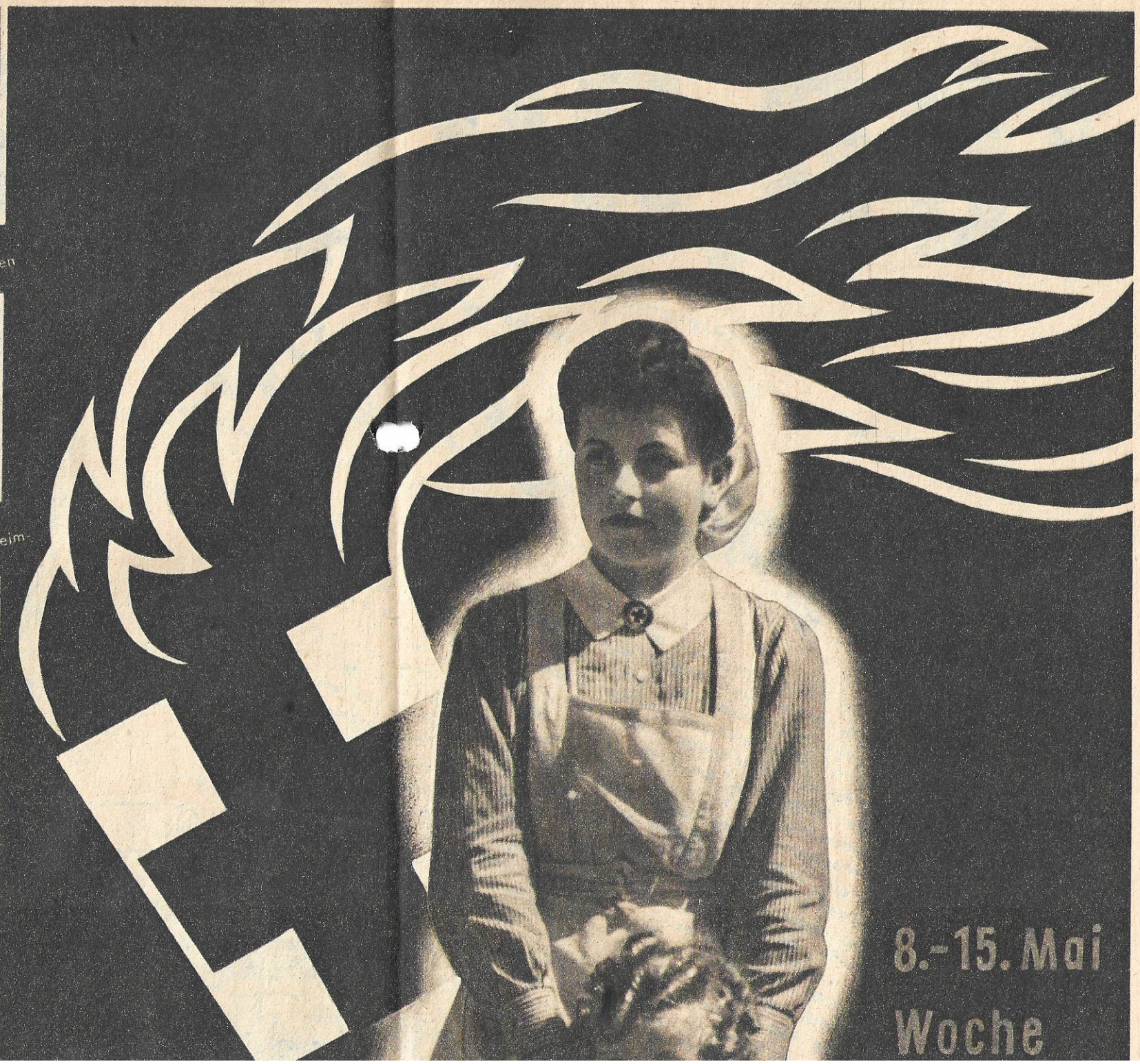
DRUCK: TYROLIA, LANDECK

Der Suchdienst des R. K. bearbeitete über 3 Millionen Schriftstücke.

R.-K.-Großküche Salzburg: 2,289.569 Portionen an Heimkehrer und Flüchtlinge.



Rotkreuzschwester: edelster Beruf der Frau.



8.-15. Mai

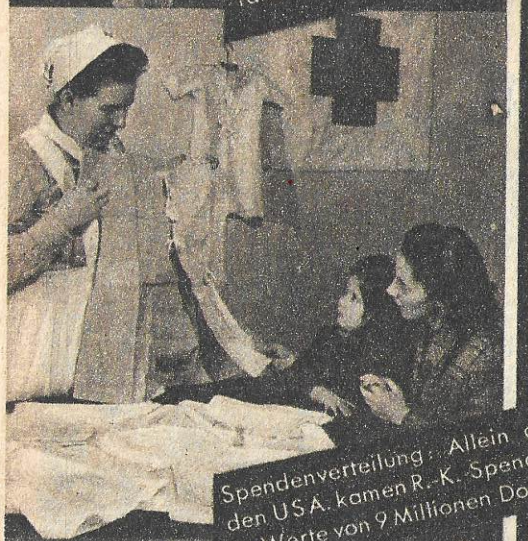
Woche

Roten Kreuzes

DAS ROTE KREUZ

Reine Flamme der Menschlichkeit

Tausende unterernährte Kinder fanden durch das R. K. Erholung.



Spendenverteilung: Allein aus den U.S.A. kamen R.-K.-Spenden im Werte von 9 Millionen Dollar.

In den Nähstuben des R. K. arbeiten freiwillige Helferinnen aus allen Ständen.

00 junge

100,000.000

200.000 davon in Österreich —

100,000.000 Rotkreuzmitglieder in aller Welt — kämpfen für Frieden, Menschlichkeit, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft!

Sie rufen auch dich,

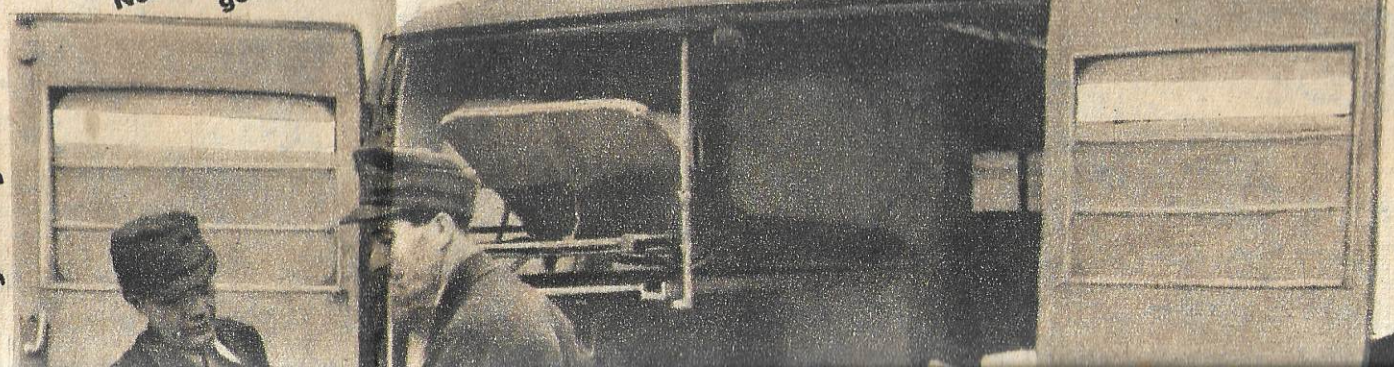
sie rufen auch deine Hilfsbereitschaft!

HENRI DUNANT

Das gigantische Werk des Roten Kreuzes, das aus unserer heutigen Welt nicht mehr fortzudenken ist, verdankt seine Entstehung aber nur einem Manne: Henri Dunant. Am 8. Mai jährt sich zum 121. Male sein Geburtstag. 1828 als Sohn reicher Eltern in Genf geboren, widmete er sich von Jugend auf der sozialen Idee. Auf dem Schlachtfeld von Solferino, wo über 14.000 verwundete Österreicher und Franzosen hilflos dahinsiechen, wird er sich seiner großen Mission bewußt.

Von Land zu Land eilend, ohne Rücksicht auf die eigene Person — er lebt jahrelang in bitterster Armut, nächtigt in Wartesälen und hat oft kaum einen Bissen Brot —, wirbt er für die Idee einer Weltliga der Menschlichkeit. Seine Entbehrungen sind nicht umsonst: 1864 unterzeichnen die Vertreter der meisten europäischen Länder die „Genfer Konvention" zum Schutze der Verwundeten u. Kriegsgefangenen: das Rote Kreuz ist ins Leben getreten! Der Mann aber, der Millionen half, lebt in Armut weiter, er ist kein Geschäftsmann, sondern ein Apostel, ein Märtyrer. Im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 ist er wieder auf allen Schlachtfeldern zu finden, entgeht oft knapp selbst dem Tode. Erst 1887 findet er in dem kleinen Schweizer Dörfchen Heiden ein Asyl und Ruhe von den wirtschaftlichen Nöten. 1901 wird ihm der Nobelpreis verliehen, und am 30. Oktober 1910 erlischt sein Leben gleich einer zu Ende gebrannten Kerze.

Es hatte sich in Nächstenliebe verströmt. Es ist keine Phrase, zu sagen, sein Geist weiterlebt in den hundert Millionen seiner Idee in der ganzen Welt.



einzelnen von uns, nichts das große Werk fortzusetzen

Rote K…
durch Mitarbeit oder…
In der ganzen gesittete…
im Mai die Rotkreuzwoche begangen…
heldenhaften Vorkämpfers Henri Dunan…
gedacht — erweise auch du dich seiner würdig und

Hilf uns helfen!

70.000x

70.000mal fuhren in den Jahren 1945 bis 1948 in Österreich die Wagen mit dem Roten Kreuz aus, um Kranken und Verletzten Hilfe zu leisten. 70.000mal, bei Tag und Nacht, bei Hitze und Schnee, waren die unermüdlichen Helfer des Österreichischen Roten Kreuzes bereit, ihre letzte Kraft für Mitmenschen in Not einzusetzen. Auch du kannst eines Tages unter denen sein, die diese Hilfe brauchen. Denk daran, wenn das Rote Kreuz auch an deine Hilfe appelliert!

200mal um die Erde rollten bisher die Krankenwagen des Österreichischen Roten Kreuzes

247 Krankenwagen des Österreichischen Roten Kreuzes, zum größten Teil überaltert und kaum mehr reparaturfähig, beförderten 303.813 Kranke und Verletzte, das ist ein Zwanzigstel der österreichischen Bevölkerung. Jetzt bedürfen die Krankenwagen dringendst der Erneuerung, wenn der Hilfsdienst keine Unterbrechung erfahren soll. Hilf uns, neue Wagen kaufen, spende dem Roten Kreuz in der Rotkreuzwoche 1949!

In 3686 Bezirks-, Orts-, Rettungs- und Unfallhilfsstellen wachen die Männer und Frauen des Österreichischen Roten Kreuzes. Erweise dich ihrer würdig, und hilf ihnen mit deiner Spende helfen!

4 JAHRE ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

In groben Umrissen, in Schlagworten nur, hat dir dieses Blatt ein Bild der Arbeit des Roten Kreuzes in Österreich gegeben. Was in den wenigen Jahren seit Kriegsende geleistet wurde, kannst du dir vielleicht vorstellen, wenn du bedenkst, daß 1945 zum Beispiel in der Steiermark nicht ein einziger Ambulanzwagen zur Verfügung stand und die Krankentransporte mit Handwagen erfolgen mußten. Aus dem Burgenland, das durch den Krieg besonders schwer gelitten hat, mußten hunderte unterernährte Kinder vom Roten Kreuz raschest zur Erholung in andere Bundesländer gebracht werden. Vorarlberg leistete Beispielhaftes im Ausbau der Nähstuben, in denen freiwillige Helferinnen aus allen Ständen laufend Garnituren Babywäsche und Kleider für bedürftige Kinder herstellen. Das Sanitätsdepot des Roten Kreuzes in Tirol versorgte einen großen Teil der Bevölkerung, der Ärzte und Krankenhäuser mit unentbehrlichen Heilmitteln, in Oberösterreich wurde in musterhafter Weise der Unterricht in Erster Hilfe und Hauskrankenpflege organisiert, in Salzburg hatte das Rote Kreuz neben den Heimkehrern unzählige Flüchtlingstransporte zu betreuen und zu versorgen. Das Jugendrotkreuz wurde in ganz Österreich neu ins Leben gerufen. Es zählt heute 567.000 junger Mitglieder, die Jugend hat den Sinn des Roten Kreuzes erfaßt. Doch das sind nur Beispiele, ein winziger Bruchteil der in allen Bundesländern geleisteten Arbeit. Was noch zu tun übrigbleibt, ist so unendlich viel, daß der einzelne davor zurückschrecken müßte. Wir aber fragen nicht und arbeiten weiter, weil wir wissen, daß das österreichische Volk uns versteht, weil wir überzeugt sind, daß keiner sich ausschließt, wenn wir an ihn um Hilfe herantreten. Unabhängig, unpolitisch, aber auch einzig und allein auf die Hilfe des Volkes angewiesen, geht das Rote Kreuz unbeirrbar seinen Weg, der nur ein Ziel kennt: helfen.

Du brauchst das Rote Kreuz — das Rote Kreuz braucht dich!

Herausgeber: Landesverband Tirol der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz im Auftrage der Österreichischen Gesellschaft vom Roten Kreuz. Text und Idee: Gerhardt Greymhausen
Graphische Ausgestaltung: Karl Sommer. Alle Aufnahmen: E. Ginzel, sämtliche Innsbruck. — Kupfertiefdruck: Wagner'sche Univ.-Buchdruckerei Ges. m. b. H., Innsbruck.